

scher gewesen, der einen großen Forschungsbedarf hinsichtlich der eiszeitlichen Auswirkungen auf den Untergrund sieht. Die Frage sei, ob eiszeitliche Auswirkungen nicht mindestens ein Abwägungskriterium bei der Wahl von Endlagerregionen sein müsse. Dr. Ulrich Kleemann, einer der Geologen der früheren Endlagerkommission, plädierte dafür. Seinen Beitrag, wie sich die Kommission die ersten Phasen der Endlagersuche gedacht hatte, krönte er im Übrigen zur Freude der Gorlebener Bürgerinitiative mit einer exemplarischen Anwendung der Ausschlusskriterien auf Gorleben: der Salzstock wäre demnach schon in der ersten Runde ausgeschieden.

Dieter Schaarschmidt war schließlich für die BI mit einem Referat über die Salzstudie aus den 1990er Jahren dabei und plädierte für eine Neubewertung dieser Studie. Denn Gorleben war seinerzeit von der Studie ausgenommen worden, jedoch dessen ungeachtet hatte die damalige Bundesumweltministerin Angela Merkel erklärt, Gorleben sei „erste Wahl“ – was eine glatte, gorlebentypische Lüge war, rügt BI-Sprecher Ehmke.

Bundestagsdrucksache 19/2314 vom 24.5.2018,  
<http://dip21.bundestag.de/dip21/bt/19/023/1902314.pdf> ●

## Atommüll

# Ist die Endlager- suche nur Behördensache?

## Die Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg fordert eine Beteiligung der Zivilgesellschaft von Anfang an

Bei der Endlagersuche ist die Abfrage geologischer Daten durch die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) auf geologische Landesämter und – sollten diese unvollständig

erscheinen, auf wissenschaftliche Einrichtungen beschränkt. Das teilte die Bundesregierung auf eine parlamentarische Anfrage der Bundestagsfraktion Die Grünen/Bündnis 90 mit.<sup>1</sup>

Die Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg (BI) beharrt darauf, dass auch aus der Zivilgesellschaft derartige Daten an die BGE übermittelt werden können. Der zuständige Leiter der BGE-Abteilung, Dr. Jörg Tietze, hatte sich nach Aussagen der Bürgerinitiative offen dafür gezeigt. Auf einer Tagung des Nationalen Begleitgremiums zu diesem Thema war sogar die Rede davon, ob es eine Plattform für Whistleblower aus den Landesbehörden geben sollte, damit wichtige Daten nicht zurückgehalten werden, um auf diesem Wege ein Bundesland bei der Endlagersuche herausfallen zu lassen.

„Ein solches Misstrauen ist auf dem Hintergrund der trickreichen und lügenhaften Gorleben-Geschichte nachvollziehbar“, so BI-Sprecher Wolfgang Ehmke. „Wir werden jetzt an das niedersächsische Umweltministerium herantreten mit der Aufforderung, der BGE unser Wissen zu historischen Tiefbohrungen aus der Zeit des Kalifiebers vor 100 Jahren zu übermitteln. Denn gerade im Bereich Vietze und Brünkendorf gab es Tiefbohrungen ins Salz, die nicht korrekt oder gar nicht verschlossen wurden. Das gleiche gilt für Gasbohrungen im Raum Lenzen zu Zeiten der DDR.“<sup>2</sup> ●

<sup>1</sup> Bundestagsdrucksache 19/2055 vom 08.05.2018

<http://dip21.bundestag.de/dip21/bt/19/020/1902055.pdf>

<sup>2</sup> s. Frankfurter Rundschau vom 02.09.2009, Experte Dieter Ortlam: Geologen waren gegen Gorleben (archiviert auf [www.castor.de](http://www.castor.de)) Ulrich Reif: Unverritz ist anders. Altbergbau im Salzstock Gorleben. Zur Sache Nr. 11 „Salinare Höhle.“ Lüchow März 2017, [www.bi-luechow-dannenberg.de/?page\\_id=9404](http://www.bi-luechow-dannenberg.de/?page_id=9404)

# Strahlentelex mit ElektrosmogReport

## ✂ ABONNEMENTSBESTELLUNG

An Strahlentelex mit ElektrosmogReport  
 Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin

Name, Adresse:

**Bitte teilen Sie Adressenänderungen künftig rechtzeitig selbst mit, und verlassen Sie sich bitte nicht auf die Übermittlung durch die Post. Vielen Dank.**

Ich möchte zur Begrüßung kostenlos folgendes Buch aus dem Angebot (siehe unter [www.strahlentelex.de/Abonnement.htm](http://www.strahlentelex.de/Abonnement.htm)):

Ich/Wir bestelle/n zum fortlaufenden Bezug ein Jahresabonnement des **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** ab der Ausgabe Nr. \_\_\_\_\_ zum Preis von EURO 82,00 für 12 Ausgaben jährlich frei Haus. Ich/Wir bezahlen nach Erhalt der ersten Lieferung und der Rechnung. Dann wird das **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** weiter zugestellt. Im Falle einer Adressenänderung darf die Deutsche Bundespost - Postdienst meine/unsere neue Anschrift an den Verlag weiterleiten.  
 Ort/Datum, Unterschrift:

**Vertrauensgarantie:** Ich/Wir habe/n davon Kenntnis genommen, daß ich/wir das Abonnement jederzeit und ohne Einhaltung irgendwelcher Fristen kündigen kann/können.  
 Ort/Datum, Unterschrift:

**Strahlentelex mit ElektrosmogReport** • Informationsdienst •  
 Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin, ☎ 030 / 435 28 40, Fax 030 / 64 32 91 67. eMail: [Strahlentelex@t-online.de](mailto:Strahlentelex@t-online.de), <http://www.strahlentelex.de>

**Herausgeber und Verlag:** Thomas Dersee, Strahlentelex.

**Redaktion Strahlentelex:** Thomas Dersee, Dipl.-Ing. (verantw.)

**Redaktion ElektrosmogReport:** Isabel Wilke, Dipl.-Biol. (verantw.), Roman Heeren, B.Sc., eMail: [emf@katalyse.de](mailto:emf@katalyse.de), <http://www.elektrosmogreport.de>

**Wissenschaftlicher Beirat:** Dr.med. Helmut Becker, Berlin, Dr. Thomas Bigalke, Berlin, Dr. Ute Boikat, Bremen, Prof. Dr.med. Karl Bonhoeffer, Dachau, Prof. Dr. Friedhelm Diel, Fulda, Prof. Dr.med. Rainer Frenz-Beyme, Bremen, Dr.med. Joachim Großhennig, Berlin, Dr.med. Ellis Huber, Berlin, Dipl.-Ing. Bernd Lehmann, Berlin, Dr.med. Klaus Lischka †, Prof. Dr. E. Randolph Lochmann †, Dipl.-Ing. Heiner Matthies †, Dr. Werner Neumann, Altenstadt, Dr. Peter Plieninger, Berlin, Dr. Ernst Rößler, Berlin, Prof. Dr. Jens Scheer †, Prof. Dr.med. Roland Scholz †, Priv.-Doz. Dr. Hilde Schramm, Berlin, Jannes Kazuomi Tashiro, Kiel.

**Erscheinungsweise:** Jeden ersten Donnerstag im Monat.

**Bezug:** Im Jahresabonnement EURO 82,- für 12 Ausgaben frei Haus. Einzelexemplare EURO 8,20, Probeexemplar kostenlos.

**Druck:** Bloch & Co. GmbH, Prinzessinnenstraße 26, 10969 Berlin.

Die im Strahlentelex gewählten Produktbezeichnungen sagen nichts über die Schutzrechte der Warenzeichen aus.

© Copyright 2018 bei Thomas Dersee, Strahlentelex. Alle Rechte vorbehalten. ISSN 0931-4288